



## Zeitenkranz

Hallo Georg,

vielen Dank auch Dir für die Annahme des Textes.

Das Ende eines Lebenszyklus ist hier angestimmt. Das einzigartige des Wesens im 'Lauf der Dinge'.  
Im Moment des Übergangs ist jedes Wesen in herausgestellter Position. Es geht allem Verbliebenen voraus  
und folgt allem Vergangenen als nächstes.

In der Analogie der Naturereignisse hat es etwas feierliches, hier werden wir vom Schmerz des Abschieds  
eher melancholisch gestreift; es ist im Grunde alles sichtbar, annehmbar und auch versöhnlich.

Es freut mich, dass Dir die Betrachtung so gefallen hat.

LG - Poetnick

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).